

Zwei Vereine, ein Anliegen

Spende von Flosser Kleintierzüchtern an Rehkitzrettung – Der eine Vereine kämpft, der andere boomt

Floß. (exb) Der Kleintierzuchtverein Floß und Umgebung spendete an die Rehkitzrettung Neustadt-Weiden 750 Euro. Der Vorsitzende der Kleintierzüchter, Berthold Fröhlich, und sein Stellvertreter Reiner Bergler übergaben die Summe an Constanze Erl-Höning.

Die Idee zur Spende kam vom Ehrenvorsitzenden des Kleintierzuchtvereins, Horst Sommer, hieß es. Beiden Vereinen liege der Naturschutz sehr am Herzen. Da auch Fröhlich und Bergler das Engagement der Rehkitzretter unterstützen wollten, wurde Kassier Josef Schaller schnell beauftragt, die Mittel zu überweisen.

„Eure Arbeit ist absolut sinnvoll und sogar unbedingt notwendig“, bekräftigte Fröhlich. Der Kleintierzuchtverein stehe zwar mit einer vereinseigenen Photovoltaik-Anlage finanziell gut da, leider kämpfe er aber mit dem Schwund aktiver Mitglieder. Die Altersstruktur der Mitglieder sowie die aufgrund der Corona-Krise und der Geflügelpest oft ausgefallenen Geflügelschauen in den letzten Jahren seien wohl die Hauptgründe dafür. Dabei könne der Kleintierzuchtverein Interessierten einiges bieten: beispielsweise sachkundige Beratung bei der privaten Hühnerhaltung, Impfungen, Umgang mit Tierseuchen usw. Auch regelmäßige Monatsver-



Vorsitzender Berthold Fröhlich (links) und Stellvertreter Reiner Bergler mit Dr. Constanze Erl-Höning mit einem symbolischen Rehkitz im Rettungskorb

Bild: Claudia Prüßl/Rehkitzrettung NEW-WEN/exb

sammlungen und Stammtische – das nächste Mal am Sonntag, 25. Juni, um 10 Uhr in der Kleintierhalle Floß dienen dem Austausch Gleichgesinnter und wären ein guter Anlass für ein Kennenlernen.

Außerdem sei in diesem Jahr noch ein Oktoberfest und ein Weihnachtsmarkt geplant. Weiteres findet man auf der Homepage www.ktzv-floss.de oder man könne sich auch persönlich unter info@ktzv-floss.de an Fröhlich wenden.

Mitgliederschwund gibt es beim

erst 2021 gegründeten Verein Rehkitzrettung Neustadt-Weiden nicht, ganz im Gegenteil. Er ist in kurzer Zeit bereits auf 131 Mitglieder angewachsen. Gerade sei Hochsaison, so dass jede Hand gebraucht werde, hieß es. Bei trockenem Wetter sind meist mehrere Teams aus Drohnenpiloten und weiteren Helfern ab dem frühen Morgen im Einsatz, um vor der Wiesenmahd viele Hektar hohes Gras mit Wärmebilddrohnen abzusuchen und Kitze zu sichern.

Erl-Höning ist zuversichtlich, dass die Zahl der in der ersten Saison 2022 gefundenen 73 Tiere heuer sogar noch übertroffen werde. Wer sich noch im Verein engagieren möchte – egal ob technik-affin oder einfach am Tierschutz interessiert – kann sich gerne auf der Homepage rehkitzrettung-new-wen.de informieren und Mitglied werden. Dort finden auch Landwirte die Telefonnummer der Kitz-Retter, die einen Einsatz anmelden möchten, bevor sie das Mähen beginnen.

„Das Geld können wir natürlich sehr gut gebrauchen“, freute sich die Veterinärmedizinerin Erl-Höning überwältigt von der Spende. „Die Wärmebilddrohnen und auch das andere Material sind sehr teuer und dank solcher Zuwendungen können wir vielleicht im nächsten Jahr noch mehr Rettungseinsätze bewältigen!“